

ÖFFENTLICHE NIEDERSCHRIFT

über die 12. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Wirtschaftsförderung, Stadthallen und Liegenschaften

vom: 28.04.2022
von: 17:00 Uhr
bis: 17:41 Uhr
Ort: Rathaus Geisweid, Lindenplatz 7,
57078 Siegen, Großer Sitzungssaal

Anwesend waren:

Stv Rujanski, Detlef	als Vorsitzender
Stv Bialowons-Sting, Eva-Marie	
AM Born, Stefan	
AM Champollion, Anselme	
AM Klaas, Henner	
Stv Nüchtern, Markus	
Stv Patt, Alexander	vertritt Klein, Marc
Stv Reifenrath, Frank	
Stv Rompf, Jürgen	
AM Schneider, Bernd	
Stv Schneider, Silke	
Stv Schulz, Jürgen	
AM Schulz, Kenny	
Stv Schwarz, Sibylle	vertritt Wagener, Tanja
Stv Six, Annette	ab 17:10 Uhr, TOP 4. öT
AM Stoker, Daniela	
AM Sündermann, Egon	

Beratende Mitglieder:

AM Garcia Lopez, José-Antonio	bis 17:54 Uhr, TOP 6 nöt
AM Leukel, Klaus Bernhard	bis 17:54 Uhr, TOP 6 nöt
AM Profus, Norbert	bis 17:54 Uhr, , TOP 6 nöt

AM Scherzberg, Nicole

bis 17:54 Uhr, , TOP 6 nöt

Von der Verwaltung:

Bürgermeister Mues

bis 17:48 Uhr, TOP 3. nöt

StBR Schumann

VA Krippendorf

VA Daschke

VA Zilz

VA Oberländer

StOI Pfeifer

VA Meier

Schriftführerin

Nicht anwesend waren:

Stv Klein, Marc

vertreten durch Stv Patt, Alexander

AM Langer, Hans-Peter

AM Teixeira, Katja

AM Tomczak, Daniela

Stv Wagener, Tanja

vertreten durch Stv Schwarz, Sibylle

A. ÖFFENTLICHE SITZUNG

Herr Rujanski weist darauf hin, dass der TOP 11 nöt „mündlicher Bericht - Grundsatzbeschluss zum Thema Erbbaurecht“ aus inhaltlichen Gründen vor den TOP 6. vorgezogen werden solle. Der Ausschuss signalisiert Zustimmung.

1. Hinweise zur Niederschrift über die Sitzung vom 17.03.2022

Es werden keine Hinweise vorgebracht.

12. AfSWSL 28.04.2022

2. Fragestunde

Es wurden keine Anfragen eingereicht.

12. AfSWSL 28.04.2022

3. Anträge gemäß § 9 der Geschäftsordnung

Es liegen keine Anträge vor.

12. AfSWSL 28.04.2022

4. Durchführung von Dorffinnenentwicklungskonzepten für zwei Siegener Stadtteile

Vorlage Nr. AT 187/2022

Herr Reifenrath teilt mit, er habe mitbekommen dass im Stadtteil Bürbach einige Überlegungen bezüglich der Dorffentwicklung stattgefunden haben.

Herr Nüchtern begrüßt den Antrag. Er wirbt dafür, dass bei der Suche nach dem anderen Stadtteil ein Dorf im Siegener Norden, wie z. B. Meiswinkel, ins Auge gefasst werden könne.

Auch Herr K. Schulz gibt bekannt, dass seine Fraktion dem Antrag positiv gegenüberstehe. Er möchte wissen, ob es seitens der Verwaltung bereits eine Idee gäbe, in welchem Stadtteil man ein solches Entwicklungskonzept durchführen könne. Auch die Volt-Fraktion könne sich hier Meiswinkel oder Setzen vorstellen.

Herr Sündermann vermisst eine konzeptionelle Lösung. Auf die Prüfung müssen auch Taten folgen.

Es handele sich um einen mehrjährigen Prozess, schildert Herr Schumann. Ein nicht zu vernachlässigender Aspekt sei die Struktur und das langfristige Engagement, welches im jeweiligen Stadtteil benötigt werde. Die AG Stadtentwicklung sei derzeit dabei, möglichst bis Jahresende eben diese Dinge zu bewerten. Grundsätzlich sei man bei der Auswahl eines Stadtteils offen und natürlich könne hier auch die Politik Vorschläge einbringen.

Die Frage von Herrn Champollion, ob der Antrag der ohnehin bereits laufenden Prüfung im Bereich Dorffentwicklungskonzept der Verwaltung zuträglich sei, bejaht Herr Schumann. Der Stadtteil Gosenbach sei sowieso seit Jahren für die Dorffentwicklung gesetzt. Auch die zeitliche Planung - bis Ende des Jahres - sei umsetzbar.

Auch das städtische Förderprogramm für die Stadtentwicklung werde derzeit überarbeitet. Voraussichtlich werde bis Ende des Jahres die dahingehende strukturelle Untersuchung vorliegen, ergänzt Herr Daschke.

Beschluss:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, ab dem Jahr 2023 ein Dorffinnenentwicklungskonzept (DIEK) für den Siegener Stadtteil Gosenbach aufzustellen, die notwendige Bürgerbeteiligung durchzuführen und ausreichend Haushaltsmittel für die Planung und Umsetzung des DIEK ab 2023 bereitzustellen. Entsprechende personelle Ressourcen werden im Stellenplan vorgesehen.
2. Die Verwaltung wird darüber hinaus beauftragt, bis Ende des Jahres 2022 den zuständigen städtischen Gremien einen Vorschlag zu unterbreiten, für welchen weiteren Stadtteil aus ihrer Sicht ein DIEK sinnvoll durchzuführen ist.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, eine Enthaltung (UWG)

12. AfSWSL 28.04.2022

5. Errichtung von PV-Freiflächenanlagen als Klimaschutzmaßnahme - Abschlussbericht der Potenzialflächenanalyse

Vorlage Nr. VL 865/2022

Herr Schumann erläutert kurz die Vorlage. Es handle sich um eine wichtige Vorlage, die jedoch nicht sofort Wirkung entfalten werde, da PV-Anlagen im Außenbereich noch nicht privilegiert seien, anders als es beispielsweise bei Vorrangzonen für Windkraftanlagen der Fall sei. Er betont, dass die Bewertung selbstverständlich unter den heutigen Rahmenbedingungen, also auch unter den derzeitigen Förderkulissen, stattgefunden habe.

Er berichtet aus der gemeinsamen Sitzung des BauA und AfUKE am 27.04.22. Hier habe es einen Antrag zur Sache der Fraktion B`90/Grüne gegeben, dass zwei gewerbliche Flächen vor dem Ortseingang Eiserfeld nicht mit aufgenommen werden sollen. Die SPD-Fraktion habe außerdem vorgeschlagen, Parkplatzflächen ab einer bestimmten Größe aufzunehmen. Diese beiden Anregungen wurden im Verlauf der Diskussion zurückgezogen. Stattdessen wurde die Verwaltung beauftragt, für die Ratssitzung Vorschläge zu unterbreiten, wie mit diesen beiden Themen umgegangen werden könne.

Frau S. Schneider möchte wissen, ob es sich bei den Flächen auch um Privatflächen handle. Außerdem stellt sie die Frage, wie viel KW pro Jahr und wie viel CO²-Ersparnis erzielt werden könne, wenn alle Flächen mit Photovoltaikanlage ausgestattet würden.

Die Vorlage wird von Herrn Nüchtern begrüßt. Er wünscht sich - trotz der bekannten ablehnenden Haltung seitens Straßen.NRW dazu - einen stärkeren Fokus auf Autobahnböschungen, Lärmschutzwälle und HTS-Mauern.

Herr Daschke unterstreicht, dass Straßen.NRW und die Autobahn GmbH den Betrieb an Lärmschutzwänden ablehne. Da es sich um bauliche Anlagen handle, seien die Betreiber verpflichtet jährliche Prüfungen der statischen Sicherheit zu gewährleisten. Dies sei aufgrund von fehlenden personellen Ressourcen und von nicht zu rechtfertigen wirtschaftlichem Aufwand abgelehnt worden.

Die Frage von Frau S. Schneider bezüglich der privaten Flächen, bejaht er. Der Anteil der städtischen Flächen könne den jeweiligen Steckbriefen entnommen werden. Die KW-Summe und die CO²-Ersparnis habe man nicht berechnet, da derzeit noch nicht feststehe, welche Flächen überhaupt aktivierbar seien. Man werde die Eigentümer anschreiben und über die Potenziale ihrer Flächen informieren.

Herr Schneider lobt die Arbeit der Verwaltung. Er regt an, mit den großen Einzelhändlern ins Gespräch zu kommen, die über große Dachflächen verfügen.

Herr J. Schulz ergänzt die Ausführungen von Herrn Schumann, der aus der BauA/AfUKE-Sitzung berichtet hatte: Die Fraktion B`90/Grüne habe einen Sachantrag gestellt, der zwei Teilflächen umfasse, welche herausgenommen werden sollen. Diese kämen wohl sowieso für eine städtische Aufwertung in Betracht und seien daher in Frage gestellt.

Nur sechs Flächen seien als „gut geeignet“ eingestuft worden, stellt Herr Sündermann fest. Er fragt sich, wann auf diesen Flächen mit einer Installation zu rechnen sei. Außerdem möchte er wissen, ob mit den PV-Flächen ggf. ein Windrad kompensiert werden könne.

Frau S. Schneider stellt in Frage, ob es sinnvoll sei, die von der B`90/Grünen-Fraktion in Frage gestellte Fläche im Bereich des Eiserfelder Bahnhofs für gewerbliche Gebäude zu nutzen. Sie sieht die Installation von PV-Freiflächenanlagen dort ebenfalls als eine gewerbliche Nutzung an.

Herr J. Schulz ist der Meinung, es gebe zu wenig Gewerbeflächen in Siegen und ist daher dafür, diese beiden Flächen zu schützen. Davon abgesehen könne man die gewerblichen Gebäude auch mit PV-Freiflächenanlagen versehen.

Herr Rompf hofft auf ein allgemeines Umdenken, was die Nutzung für PV-Anlagen von bereits vorhandenen überbauten oder solchen Flächen angehe, die nicht anderweitig genutzt werden können.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Siegen beschließt den Abschlussbericht der Verwaltung.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, eine Enthaltung (Bündnis 90/Die Grünen)

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Siegen beschließt das weitere Vorgehen wie von der Verwaltung vorgeschlagen.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, eine Enthaltung (Bündnis 90/Die Grünen)

12. AfSWSL 28.04.2022

6. Mitteilungen der Verwaltung

Es liegen keine Mitteilungen der Verwaltung vor.

12. AfSWSL 28.04.2022

gez. Rujanski
Vorsitzender

gez. Meier
Schriftführerin